

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für die Programme MENTORA und MENTORA POWER FLOW

Stand: [Datum] · Friends Academy GmbH · Baarerstrasse 75 · 6300 Zug · Schweiz · kontakt@friends-better-world.de

§ 1

Geltungsbereich und Anbieterin

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten ausschließlich für Verträge zwischen der **Friends Academy GmbH**, Baarerstrasse 75, 6300 Zug, Schweiz (nachfolgend „Anbieterin“), und ihren Kundinnen und Kunden (nachfolgend „Kunde“) über die Teilnahme an den Programmen **MENTORA** und **MENTORA POWER FLOW** einschließlich der damit verbundenen digitalen Inhalte, Live-Formate, Betreuungsleistungen und Präsenzveranstaltungen. Für andere Kurse und Produkte der Anbieterin gelten diese AGB nicht; hierfür bestehen gesonderte Geschäftsbedingungen.

(2) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden nur Vertragsbestandteil, wenn die Anbieterin ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat.

(3) Kunde kann Verbraucher oder Unternehmer sein. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können; Unternehmer ist, wer bei Abschluss in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

(4) Individuelle Vereinbarungen (insbesondere das Angebot nebst Leistungsbeschreibung und eine etwaige Ratenvereinbarung) gehen diesen AGB vor.

§ 2

Vertragsschluss, Vertragssprache, Vertragstext

(1) Die Darstellung der Programme auf Webseiten, in Webinaren oder Unterlagen ist kein bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung, sofern nicht ausdrücklich ein bindendes Angebot mit Bindefrist erstellt wurde.

(2) Der Vertrag kommt zustande durch (a) Abschluss des Bestellvorgangs im Online-Checkout der Anbieterin (Zahlungsdienstleister: Ablefy) und Bestätigung der Bestellung per E-Mail, (b) Annahme eines individuellen Angebots der Anbieterin durch den Kunden innerhalb der Bindefrist oder (c) spätestens mit Freischaltung des Zugangs bzw. Beginn der Leistungserbringung.

(3) Der Kunde erhält nach Vertragsschluss eine Bestätigung des Vertragsinhalts einschließlich dieser AGB auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail).

(4) Bei MENTORA POWER FLOW erfolgt die Aufnahme ausschließlich nach persönlichem Gespräch; die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht. Die Anbieterin kann den Vertragsschluss ohne Angabe von Gründen ablehnen.

(5) Vertragssprache ist Deutsch. Der Vertragstext wird von der Anbieterin gespeichert.

§ 3

Leistungsumfang, Kernleistungen und Zusatzleistungen

(1) Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung bzw. dem Angebot.

(2) **Kernleistungen** der Anbieterin sind: (a) die Bereitstellung des Videokurses MENTORA im Mitgliederbereich, (b) die Durchführung von Live-Calls und (c) — soweit gebucht — die Bereitstellung der MENTORA KI Suite. Mit der vertragsgemäßen Erbringung dieser Kernleistungen erfüllt die Anbieterin ihre Hauptleistungspflichten aus dem Programm MENTORA.

(3) **Zusatz- und Begleitleistungen** (z. B. Workbooks, Vorlagen, Musterverträge, Prompt-Bibliothek, Community, Buddy-System, Aufzeichnungen) dienen der Unterstützung des Lernerfolgs. Sie werden nach Verfügbarkeit und in dem Umfang bereitgestellt, den die Anbieterin nach billigem Ermessen für den Bedarf der Teilnehmer als sinnvoll erachtet; ein Anspruch auf bestimmte einzelne Materialien, Formate oder Funktionen besteht nicht, sofern die Leistungsbeschreibung nichts Abweichendes bestimmt.

(4) Bei MENTORA POWER FLOW treten die in der Leistungsbeschreibung ausdrücklich zugesagten persönlichen Betreuungsleistungen (Kickoff, 1:1-Calls, feste Consultant, Nachrichten-Gruppe, Peer-Raum, Bootcamp) als weitere Hauptleistungen hinzu; für sie gelten die §§ 12 bis 14.

(5) Die Programme sind unternehmerische Beratungs- und Begleitangebote. Hauptleistung ist die laufende persönliche Live-Begleitung des Kunden bei der Umsetzung in seinem Geschäft; die digitalen Arbeitsmaterialien (Material- und Videobibliothek, Vorlagen, KI Suite) werden ergänzend zur freiwilligen, eigenständigen Nutzung bereitgestellt.

(6) Die Programme richten sich an Selbständige und Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, die sie für ihre berufliche oder gewerbliche Tätigkeit nutzen. Schließt ein Verbraucher im Sinne des § 13 BGB den Vertrag, gilt für ihn das Widerrufsrecht nach § 8.

(7) Nicht geschuldet sind Rechts-, Steuer- oder Anlageberatung sowie medizinische, psychotherapeutische oder heilkundliche Leistungen. Die Inhalte dienen Informations- und Bildungszwecken und ersetzen keine professionelle Beratung, Diagnose oder Behandlung.

(8) **Keine Überwachung des Lernerfolgs:** Die Programme enthalten keine Prüfungen, Tests, Einsendeaufgaben oder Lernstandskontrollen; Lernfortschritte werden nicht bewertet, ein Zertifikat oder Abschluss wird nicht erteilt. Ob und in welchem Umfang der Kunde die bereitgestellten Materialien nutzt und an Live-Terminen teilnimmt, steht ihm frei und wird nicht überwacht. Die Live-Formate und Fragen-Bereiche dienen der Beratung bei der praktischen Umsetzung im Geschäft des Kunden, nicht der Abfrage oder Kontrolle von Lernstoff. Die Parteien sind sich einig, dass kein Fernunterrichtsvertrag im Sinne des § 1 FernUSG vorliegt.

§ 4

Anpassung und Weiterentwicklung der Inhalte

(1) Die Anbieterin entwickelt die Programme laufend weiter und richtet sie am Bedarf der Teilnehmer sowie an fachlichen, technischen, didaktischen und rechtlichen Entwicklungen aus. Sie ist berechtigt, **jederzeit** (a) Kursinhalte, Module und Lektionen zu ändern, zu ersetzen, zu ergänzen oder zu entfernen, (b) Begleitmaterialien (Workbooks, Vorlagen, Musterverträge, Prompts) anzupassen oder auszutauschen, (c) Funktionsumfang, Modelle und Ausgestaltung der MENTORA KI Suite zu ändern und (d) **Anzahl, Dauer, Themen, Formate, Zeiten und Referenten der Live-Calls** an den Bedarf der Teilnehmer anzupassen.

(2) Grenze des Anpassungsrechts ist, dass der Gesamtcharakter des Programms gewahrt bleibt, die Anpassung für den Kunden unter Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen zumutbar ist und der vertraglich zugesagte Gesamtwert der Leistungen nicht wesentlich unterschritten wird. Ein Anspruch des Kunden auf Beibehaltung eines bestimmten Zustands, bestimmter Lektionen, bestimmter Referenten oder einer bestimmten Anzahl von Live-Calls besteht darüber hinaus nicht.

(3) Wesentliche Änderungen werden im Mitgliederbereich oder in Textform bekannt gegeben.

§ 5

Zugang, Zugriffsdauer, Gerätebindung

(1) Der Zugang erfolgt über persönliche Zugangsdaten. Diese sind vertraulich zu behandeln; eine Weitergabe an Dritte ist untersagt. Der Kunde informiert die Anbieterin unverzüglich bei Anhaltspunkten für Missbrauch.

(2) Der Zugang ist personengebunden. Die gleichzeitige Nutzung des Accounts durch mehrere Personen sowie die Anmeldung mit mehr als drei Endgeräten gleichzeitig sind nicht gestattet.

(3) Die Zugriffsdauer ergibt sich aus dem Angebot bzw. der Leistungsbeschreibung. Ist dort nichts bestimmt, wird der Zugang zum Mitgliederbereich für die Dauer von 12 Monaten ab Freischaltung gewährt. Sieht das Angebot einen dauerhaften Zugang zum Videokurs vor, besteht dieser, solange der Kurs von der Anbieterin betrieben wird; zeitlich begrenzte Bestandteile (Live-Calls, Betreuung, Community, KI Suite) bestehen für die vereinbarte Laufzeit ab Programmstart.

(4) Stellt die Anbieterin den Betrieb eines dauerhaft zugänglichen Kurses ein, kündigt sie dies mit einer Frist von mindestens drei Monaten an und ermöglicht dem Kunden in diesem Zeitraum die Sicherung der zum Download bereitgestellten Materialien. Weitergehende Ansprüche wegen der Einstellung bestehen nicht, sofern der Kunde die vertragliche Kernlaufzeit vollständig nutzen konnte.

§ 6

Verfügbarkeit, Wartung und Störungen

- (1) Die Anbieterin schuldet **keine ununterbrochene Verfügbarkeit** des Mitgliederbereichs, der KI Suite oder sonstiger technischer Systeme. Der Kunde hat keinen Anspruch auf eine bestimmte Verfügbarkeitsquote.
- (2) Die Anbieterin kann Wartungsarbeiten, Updates und Umstellungen durchführen; hierdurch bedingte Unterbrechungen sind vom Kunden hinzunehmen. Wartungsfenster werden nach Möglichkeit außerhalb üblicher Nutzungszeiten gelegt und, soweit planbar, angekündigt.
- (3) Störungen beseitigt die Anbieterin **innerhalb angemessener Frist** im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs (montags bis freitags, ausgenommen Feiertage am Sitz der Anbieterin). Eine bestimmte Reaktions- oder Wiederherstellungszeit ist nicht geschuldet.
- (4) Vorübergehende Unterbrechungen und Störungen begründen keine Minderungs-, Erstattungs- oder Schadensersatzansprüche, es sei denn, die Nutzbarkeit des Programms ist über einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als zwei Wochen aufgehoben und die Anbieterin hat dies zu vertreten; gesetzliche Rechte des Verbrauchers bei digitalen Produkten bleiben unberührt.
- (5) Der Kunde benötigt für die Nutzung einen internetfähigen Computer oder ein Mobilgerät, eine stabile Internetverbindung und eine gültige E-Mail-Adresse. Für die Teilnahme an Live-Calls ist die kostenlose Zoom-Software erforderlich, für die Community ein Telegram-Zugang; die Nutzung der Community ist freiwillig. Für Leistungen Dritter, die der Kunde selbst beschafft, ist die Anbieterin nicht verantwortlich.

§ 7

Preise, Zahlung, Ratenzahlung, Verzug

- (1) Es gilt der im Checkout bzw. im schriftlichen Angebot ausgewiesene Preis. Alle Preise sind Endpreise; die Programme sind umsatzsteuerbefreite Bildungsleistungen, Umsatzsteuer wird nicht ausgewiesen oder zusätzlich berechnet.
- (2) Die Zahlung erfolgt wahlweise als Einmalzahlung oder — soweit angeboten — in 3, 6 oder 12 Monatsraten. Bei Ratenzahlung enthält der Gesamtpreis einen im Checkout bzw. Angebot ausgewiesenen Aufschlag für den Zahlungsaufschub; der jeweilige Gesamtbetrag wird vor Abschluss der Bestellung angezeigt. Bei individuellen Angeboten (z. B. Power Flow) werden Ratenbeträge und Fälligkeiten in einer gesonderten Ratenvereinbarung festgelegt.
- (3) Zahlungsarten sind Kreditkarte und SEPA-Lastschrift; Kauf auf Rechnung, Überweisung oder Vorkasse nach gesonderter Vereinbarung. Bei Kauf auf Rechnung oder Vorkasse erfolgt die Freischaltung erst nach vollständigem Zahlungseingang des fälligen Betrags. Rechnungen sind, sofern nicht anders vereinbart, innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug fällig; bei SEPA-Lastschrift erfolgt die Vorabankündigung spätestens fünf Kalendertage vor Einzug.
- (4) Die Raten sind Teilzahlungen auf den Gesamtpreis; die Einstellung der Ratenzahlung beendet den Vertrag nicht. Gerät der Kunde mit zwei aufeinanderfolgenden Raten ganz oder teilweise in Verzug, wird der offene Restbetrag sofort fällig.
- (5) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Regelungen. Kosten vom Kunden zu vertretender Rücklastschriften trägt der Kunde. Die Anbieterin kann den Zugang nach erfolgloser Mahnung mit angemessener Fristsetzung bis zum Ausgleich des Rückstands sperren; die Zahlungspflicht bleibt bestehen.
- (6) Aufrechnung nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen; Zurückbehaltungsrechte nur aus demselben Vertragsverhältnis.

§ 8

Widerrufsrecht für Verbraucher

- (1) Verbraucherinnen und Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB steht ein gesetzliches Widerrufsrecht nach Maßgabe der Widerrufsbelehrung in Anlage 1 zu.
- (2) Das Widerrufsrecht für die digitalen Inhalte (Mitgliederbereich) erlischt, wenn der Kunde ausdrücklich zugestimmt hat, dass die Anbieterin vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Vertragserfüllung beginnt, er seine Kenntnis bestätigt hat, dass er durch diese Zustimmung sein Widerrufsrecht insoweit verliert, die Anbieterin ihm eine Bestätigung

hierüber zur Verfügung gestellt und mit der Erfüllung (Freischaltung) begonnen hat (§ 356 Abs. 5 BGB). Ohne diese Zustimmung erfolgt die Freischaltung erst nach Ablauf der Widerrufsfrist.

(3) Widerruft ein Verbraucher den Vertrag hinsichtlich der Dienstleistungsanteile, nachdem er verlangt hat, dass die Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, schuldet er der Anbieterin Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachten Leistungen (§ 357a BGB).

§ 9

Community und Gruppen: Verhaltensregeln

(1) Communities, Gruppen (einschließlich Messenger-Gruppen), Peer-Räume, Live-Calls und Präsenzveranstaltungen sind geschützte Räume für Austausch und Lernen. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich zu einem respektvollen, wertschätzenden und sachlichen Umgang.

(2) **Untersagt ist insbesondere:** (a) jede Form von Beleidigung, Herabwürdigung, Diskriminierung, Mobbing, Belästigung oder Einschüchterung; (b) das Verbreiten rechtswidriger, gewaltverherrlichender, pornografischer oder extremistischer Inhalte; (c) das Aufzeichnen, Fotografieren oder Mitschneiden von Calls, Veranstaltungen oder Gruppenverläufen sowie deren Weitergabe; (d) die Weitergabe von Inhalten, personenbezogenen Daten oder Geschäftsinterna anderer Teilnehmer an Dritte; (e) das massenhafte oder automatisierte Versenden von Nachrichten; (f) das Auftreten unter falscher Identität.

(3) **Absolutes Werbeverbot:** Das Anbieten, Bewerben oder Verkaufen **eigener oder fremder Produkte, Dienstleistungen, Coachings, Programme, Events oder Affiliate-Links** in den Gruppen, Communities, Calls und Veranstaltungen der Anbieterin ist **ausnahmslos untersagt**. Untersagt ist ebenso das gezielte Ansprechen, Abwerben oder Anschreiben anderer Teilnehmer zu Werbe- oder Verkaufszwecken, auch per Direktnachricht, sowie das Sammeln von Kontaktdaten anderer Teilnehmer zu solchen Zwecken. Ausnahmen bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung der Anbieterin in Textform (z. B. in dafür vorgesehenen Vorstellungs- oder Kooperationsformaten).

(4) **Sanktionen:** Bei Verstößen kann die Anbieterin nach pflichtgemäßem Ermessen und unter Berücksichtigung der Schwere des Verstoßes (a) den Teilnehmer warnen, (b) einzelne Beiträge löschen, (c) den Teilnehmer vorübergehend oder dauerhaft von einzelnen oder allen Community-Formaten ausschließen und (d) in schweren Fällen oder im Wiederholungsfall den Vertrag nach § 16 außerordentlich kündigen. Vor einem dauerhaften Ausschluss erhält der Teilnehmer, soweit zumutbar, Gelegenheit zur Stellungnahme. Ein Ausschluss von Community-Formaten nach lit. (c) begründet keinen Anspruch auf Minderung oder Erstattung, da die Kernleistungen (§ 3 Abs. 2) hiervon unberührt bleiben.

(5) Die Teilnehmer bleiben für ihre eigenen Beiträge selbst verantwortlich. Die Anbieterin macht sich Beiträge von Teilnehmern nicht zu eigen und ist nicht verpflichtet, Beiträge vorab zu prüfen; sie entfernt rechtsverletzende Inhalte nach Kenntniserlangung.

§ 10

Nutzungsrechte und Urheberrecht

(1) Sämtliche Inhalte (Videos, Texte, Workbooks, Vorlagen, Musterverträge, Prompts, Software, Marken, Gestaltung) sind urheber- und kennzeichenrechtlich geschützt. Der Kunde erhält ein einfaches, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht für eigene Zwecke — bei Unternehmen für eigene betriebliche Zwecke — im vertraglich vereinbarten Umfang.

(2) Untersagt sind insbesondere: Weitergabe von Zugangsdaten oder Inhalten an Dritte, öffentliches Zugänglichmachen, Weiterverkauf, systematisches Herunterladen oder Kopieren des Mitgliederbereichs sowie die Nutzung der Inhalte zum Aufbau konkurrierender Angebote. Vorlagen und Muster dürfen für die eigene Geschäftstätigkeit angepasst und verwendet, nicht aber als Vorlagen weitervertrieben werden.

(3) Bei schuldhaften Verstößen kann die Anbieterin für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine angemessene Vertragsstrafe verlangen, deren Höhe sie nach billigem Ermessen festsetzt und die im Streitfall gerichtlich überprüfbar ist; weitergehender Schadensersatz bleibt unberührt, die Vertragsstrafe wird angerechnet.

§ 11

MENTORA KI Suite

(1) KI-generierte Ergebnisse werden automatisiert erstellt und können unrichtig, unvollständig oder rechtlich problematisch sein. Der Kunde prüft Ergebnisse vor Verwendung eigenverantwortlich, insbesondere auf Richtigkeit und Rechte Dritter (Urheber-, Marken-, Persönlichkeitsrechte).

(2) Der Kunde darf über die KI Suite keine rechtswidrigen Inhalte erstellen oder verarbeiten und keine personenbezogenen Daten Dritter eingeben, zu deren Verarbeitung er nicht berechtigt ist.

(3) Die KI Suite kann auf Diensten Dritter beruhen; Funktionsumfang und verfügbare Modelle können sich im Rahmen von § 4 ändern. § 6 (Verfügbarkeit) gilt entsprechend.

§ 12

Besondere Bestimmungen für MENTORA POWER FLOW: Laufzeit und Termine

(1) Die Programmlaufzeit von Power Flow beträgt 12 Monate ab Start (6 Monate Begleitung zuzüglich 6 Monate unentgeltlich gewährter Verlängerung). Zeitlich begrenzte Bestandteile laufen ab Start, unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme.

(2) Monats-Calls (1:1) sind an den jeweiligen Kalendermonat gebunden. Nicht in Anspruch genommene Calls verfallen ersatzlos, sofern die Anbieterin die Nichtinanspruchnahme nicht zu vertreten hat; eine Übertragung bedarf vorheriger Abstimmung in Textform. Vereinbarte Termine können bis 24 Stunden vorher kostenfrei verschoben werden; bei späterer Absage oder Nichterscheinen gilt der Call als in Anspruch genommen, es sei denn, der Kunde weist nach, dass er die Verhinderung nicht zu vertreten hat.

(3) Die Begleitung erfolgt durch eine feste persönliche Consultant. Die Anbieterin kann diese aus sachlichem Grund durch eine gleich qualifizierte Person ersetzen; ein Anspruch auf eine bestimmte Person besteht nicht. Die zugesagten 1:1-Calls mit Gabi und Thomas bleiben unberührt.

(4) Anfragen in der exklusiven Nachrichten-Gruppe werden montags bis freitags (ausgenommen Feiertage am Sitz der Anbieterin und angekündigte Betriebsferien) innerhalb von 24–48 Stunden beantwortet. § 9 gilt entsprechend.

§ 13

Live-Bootcamp

(1) Der Termin des 2-tägigen Live-Bootcamps wird von der Anbieterin festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben; er steht für den jeweiligen Jahrgang fest.

(2) Ist der Kunde am festgelegten Termin verhindert, kann er am entsprechenden Bootcamp des Folgejahres teilnehmen. Ein Anspruch auf einen individuellen Ersatztermin, Erstattung oder anderweitige Ersatzleistung besteht nicht.

(3) Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten trägt der Kunde. Muss die Anbieterin das Bootcamp aus Gründen verlegen, die sie nicht zu vertreten hat (§ 18), wird ein Ersatztermin angeboten; Reisekosten des Kunden werden nicht erstattet, weshalb eine Buchung mit Stornierungsoption empfohlen wird.

§ 14

Prüfungs- und Feedbackleistungen (Power Flow)

(1) Soweit vereinbart, prüft die Anbieterin vom Kunden erstellte Materialien (z. B. Webseiten, Unterlagen, Webinare) und gibt Feedback aus fachlich-didaktischer und Marketing-Sicht. Eine rechtliche Prüfung (z. B. Wettbewerbs-, Urheber-, Datenschutz-, Heilmittelwerberecht) ist nicht geschuldet.

(2) Für veröffentlichte Inhalte bleibt allein der Kunde verantwortlich; die Umsetzung des Feedbacks liegt in seiner Verantwortung.

§ 15

Mitwirkung, kein Erfolgsversprechen

(1) Der Programmerfolg hängt wesentlich von der aktiven Mitwirkung des Kunden ab (Teilnahme, Terminvereinbarung, Bereitstellung erforderlicher Informationen, eigenverantwortliche Umsetzung). Unterbleibende Mitwirkung geht nicht zu Lasten der Anbieterin und begründet keine Ansprüche auf Verlängerung, Minderung oder Erstattung.

(2) Die Anbieterin schuldet die vereinbarten Leistungen, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen oder persönlichen Erfolg (z. B. Umsätze, Kundengewinnung, Reichweite). Erfahrungsberichte anderer Teilnehmer sind Einzelfälle und keine Zusicherung.

§ 16

Laufzeit und Kündigung

(1) Verträge mit fester Laufzeit enden mit Laufzeitablauf, ohne dass es einer Kündigung bedarf; die ordentliche Kündigung während der festen Laufzeit ist ausgeschlossen. Der dauerhafte Zugang zum Videokurs besteht nach § 5 fort.

(2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für die Anbieterin insbesondere vor bei schwerwiegenden oder trotz Abmahnung wiederholten Verstößen gegen § 9 (insbesondere das Werbeverbot) oder § 10 sowie bei Zahlungsverzug mit einem erheblichen Betrag trotz Mahnung und Nachfristsetzung. Kündigungen bedürfen der Textform.

§ 17

Haftung

(1) Die Anbieterin haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften sowie bei Übernahme einer Garantie. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

(2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet die Anbieterin nur für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Im Übrigen ist die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

(3) Die Beschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen der Anbieterin. Für Datenverlust haftet die Anbieterin bei einfacher Fahrlässigkeit nur in dem Umfang, in dem der Schaden auch bei ordnungsgemäßer, regelmäßiger Datensicherung durch den Kunden eingetreten wäre.

§ 18

Höhere Gewalt

Ereignisse höherer Gewalt (z. B. Naturkatastrophen, Epidemien, behördliche Anordnungen, großflächige Ausfälle von Kommunikations- oder Servernetzen), die der Anbieterin die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, berechtigen sie, die Leistung um die Dauer der Behinderung zuzüglich angemessener Anlaufzeit zu verschieben. Präsenzveranstaltungen können verlegt oder in ein Online-Format überführt werden.

§ 19

Datenschutz und Vertraulichkeit

(1) Die Anbieterin verarbeitet personenbezogene Daten nach Maßgabe der geltenden Datenschutzgesetze (insbesondere DSGVO und Schweizer DSG); Einzelheiten regelt die Datenschutzerklärung, abrufbar unter <https://www.friends-better-world.de/datenschutz>.

(2) Beide Parteien behandeln vertrauliche Informationen der jeweils anderen Partei sowie anderer Teilnehmer vertraulich; dies gilt insbesondere für Geschäftsinterna, die im Peer-Raum oder in Gruppenformaten bekannt werden, und besteht nach Vertragsende fort. § 10 Abs. 3 (Vertragsstrafe) gilt entsprechend.

(3) Aufzeichnungen von Live-Calls können Bild, Ton und Beiträge der Teilnehmer enthalten und werden anderen Programmteilnehmern zugänglich gemacht. Wer nicht aufgezeichnet werden möchte, kann Kamera und Mikrofon deaktivieren.

§ 20

Änderungen dieser AGB

Die Anbieterin kann diese AGB mit Wirkung für die Zukunft ändern, soweit dies für den Kunden zumutbar ist und keine Hauptleistungspflichten betrifft. Änderungen werden mindestens sechs Wochen vor Inkrafttreten in Textform mitgeteilt. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb von sechs Wochen nach Zugang, gelten die Änderungen als



genehmigt; hierauf wird in der Mitteilung gesondert hingewiesen. Im Fall des Widerspruchs wird das Vertragsverhältnis zu den bisherigen Bedingungen fortgesetzt.

§ 21

Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Streitbeilegung, Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit ihnen dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Rechts des Staates entzogen wird, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

(2) Ist der Kunde Unternehmer, ist ausschließlicher Gerichtsstand Zug (Schweiz); für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

(3) Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>. Die Anbieterin ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

(4) Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt; an die Stelle unwirksamer Bestimmungen treten die gesetzlichen Regelungen. Änderungen individueller Vertragsabreden bedürfen der Textform; dies gilt auch für dieses Textformerfordernis.

Anlage 1: Widerrufsbelehrung

Verbraucherinnen und Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB steht das folgende Widerrufsrecht zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die das Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Widerrufsrecht

Du hast das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um dein Widerrufsrecht auszuüben, musst du uns — Friends Academy GmbH, Baarerstrasse 75, 6300 Zug, Schweiz, E-Mail: kontakt@friends-better-world.de — mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über deinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Du kannst dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass du die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendest.

Folgen des Widerrufs

Wenn du diesen Vertrag widerrufst, haben wir dir alle Zahlungen, die wir von dir erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über deinen Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das du bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hast, es sei denn, mit dir wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dir wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Hast du verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so hast du uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem du uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichtest, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Erlöschen des Widerrufsrechts bei digitalen Inhalten

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Bereitstellung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten (hier: Zugang zum Mitgliederbereich), wenn wir mit der Ausführung des Vertrags begonnen haben, nachdem du ausdrücklich zugestimmt hast, dass wir mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen, und du deine Kenntnis davon bestätigt hast, dass du durch deine Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrags dein Widerrufsrecht verlierst, und wir dir eine Bestätigung des Vertrags auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung gestellt haben.

Anlage 2: Muster-Widerrufsformular

(Wenn du den Vertrag widerrufen willst, dann fülle bitte dieses Formular aus und sende es zurück.)

An: Friends Academy GmbH, Baarerstrasse 75, 6300 Zug, Schweiz, E-Mail: kontakt@friends-better-world.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

— Bestellt am (*) / erhalten am (*): _____

— Name des/der Verbraucher(s): _____

— Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

— Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier): _____

— Datum: _____

() Unzutreffendes streichen.*